



# Eritrea



28.02. 2018

Botschaft des Staates Eritrea in Deutschland  
- Public Diplomacy und Medien -

2. Jahrgang / Nr. 2

## Gedenken an die "Operation Fenkil"



Massawa, 12. Februar 2018 - Das Gedenken an den 28. Jahrestag der "Operation Fenkil", das vom 9. bis 11. Februar unter dem Thema "Fenkil: Der Aufbruch der Freiheit (Die Morgendämmerung der Freiheit)" stattfand, wurde mit patriotischem Eifer und starker Beteiligung der Gemeinde durchgeführt.

Herr Haile Asfaha, Verwalter der Hafenstadt Massawa, sagte, dass das Gedenken durch kulturelle und künstlerische Darbietungen sowie Sportwettbewerbe hervorgehoben wurde, die den Wert und die Geschichte des bewaffneten Unabhängigkeitskampfes darstellten.

Herr Haile bekräftigte, dass die öffentlichen Events, in den verschiedenen Verwaltungen, einen besonderen Beitrag zur Hervorhebung der Feier geleistet haben, und dass die Hauptakteure der Programme die Jugendlichen seien.

In den Morgenstunden des 10. Februars legte Präsident Isayas Afwerki im Zusammenhang mit der "Operation Fenkil" „einen Kranz, am Twalet-Denkmal, nieder.



**Herausgeber:**

**Botschaft des Staates Eritrea in Deutschland  
- Public Diplomacy und Medien -**

**Stavangerstr. 18**

**10439 Berlin**

**Tel: 030-44 67 46 19**

**E-Mail: [botschafteripublicdiplomacy@t-online.de](mailto:botschafteripublicdiplomacy@t-online.de)**

Herr Alamin Mohammed Seid, Generalsekretär der PFDJ, General Flipos Weldeyohannes, Stabschef der eritreischen Streitkräfte, Frau Tekea Tesfamichael, Vorsitzende der nationalen Union der eritreischen Frauen, Herr Kibrom Andemicael, Geschäftsführer in der nördlichen Roten Meer-Region und Herr Haile Asfaha, Oberbürgermeister der Stadt Massawa, legten ebenfalls einen Kranz am Patrioten-Denkmal nieder.

Bei der offiziellen Gedenkfeier, an der hochrangige Regierungs- und PFDJ-Funktionäre sowie eine Reihe von Pilgern und Massawa-Bewohnern teilnahmen, wies der Bürgermeister der Hafenstadt Massawa, Haile Asfeha, darauf hin, dass die Hafenstadt Massawa, nach den ihr vom Feindzugefügten Zerstörungen, schrittweise wiederaufgebaut wurde.

Der Vorsitzende des Koordinationskomitees der Feierlichkeiten, Herr Siraj Haj, sagte seinerseits, dass die Gedenkfeier der "Operation Fenkil" ein nationaler historischer Feiertag ist, in dem die Eritreer ihrer Verpflichtung gegenüber ihren Märtyrern nachgehen. Die Veranstaltung wurde durch eine Ausstellung der Eritreischen Marine, kultureller Darbietungen und anderer Aufführungen der "Operation Fenkil" hervorgehoben.

---

### Perle des Roten Meeres: Das Tor zur Unabhängigkeit



Wann immer der Monat Februar kommt, erinnert sich jeder Eritreer an die Hafenstadt Massawa und an die "Operation Fenkil", an jenen militärischen Angriff der EPLF, der die Hafenstadt Massawa befreite. Diese Operation war eine der größten strategischen Offensiven der eritreischen Bevölkerung. Sie signalisierte die Öffnung der Tür für die totale Befreiung Eritreas von den tyrannischen Herrschern Äthiopiens.

Vor fast drei Jahrzehnten wurde Massawa, die Perle des Roten Meeres, durch die berühmte "Operation Fenkil" von der gut ausgerüsteten Militärregierung

des Dergs befreit. Ein plötzlicher und schneller Angriff änderte für immer die zukünftige Situation

des Befreiungskampfes.

Die äthiopische Militärregierung bewachte die Stadt auf eine Art und Weise, von der sie glaubte, dass sie zuverlässiger sein würde, um ihren Einfluss zu sichern. Es gab eine konsolidierte Küstenlinie, die sich westlich von Massawa, von Figret nach Emberemi und von dort nach Norden erstreckte. Dennoch gab es in Massawa und Umgebung drei Verteidigungsstützpunkte, meist zementierte Befestigungen, die sogar Panzer und Artillerien

schützten. Der Derg setzte eine riesige Armee in diesen Verteidigungslinien in Massawa und am Meer ein.

Die sechste Infanterie und die dritte motorisierte Division, zusätzliche mechanisierte Brigaden und fast die gesamte äthiopische Seestreitmacht schwärmten überall in der Gegend herum, ausgerüstet mit Hunderten von Panzern, Dutzenden von Kanonen, Raketenwerfern und anderer militärischer Ausrüstung sowie Kriegsschiffen und Booten. Hinzu kam das imposante Gelände, eine gewaltige Herausforderung darstellte. Um durch die einzige Passage der Stadt nach Massawa zu gelangen, war es für die eritreischen Befreiungskräfte unerlässlich, die feindlichen Kräfte mit einem überwältigenden Sieg an der schmalen Brücke von Sigalet zu konfrontieren, welche auf beiden Seiten vom Meer umgeben ist.

Nördlich der Front, auf der Asmara-Massawa-Straße, war die erste Stoßrichtung des überraschenden Angriffs im Westen darauf ausgerichtet, die Militärposten in Figret zu stürmen und den feindlichen Militarismus in Gahtelay auf der Asmara-Straße zu drosseln. Die zweite Stoßrichtung des Angriffs war in der Lage, die Hauptstraße durch May Atal zu erobern und danach das Zentrum der Festungen des Feindes auf den Hügeln um Seker zu durchbrechen. Die dritte Flanke des Angriffs wurde im Osten von den Küstengebieten aus eingesetzt, um die Festungen zu zerstören, die sich von Emberemi nach Norden erstreckten.

Am Donnerstag, den 8. Februar 1990, um 1 Uhr morgens läuteten die EPLF-Kämpfer den Start der historischen 72-Stunden-Operation über den Westflügel ein, um Massawa zu befreien.

Die EPLF-Kräfte, die der Operation jeglichen Widerstand lieferten, entfernten die enormen äthiopischen Streitkräfte aus dem zweiten Flügel der Frontlinie um Seker, May Atal und Degoli im Blutvergießen. Nach der Reorganisation haben die Befreiungskräfte in der zweiten Nacht des kohärenten Angriffs die riesigen feindlichen Truppen aus ihren Festungen nach Massawa gebracht. Der dritte Flügel des Angriffs in der Schlacht, flankiert von den Infanterie- und Mechanisierungseinheiten zusammen mit der jungen Marine, flog entlang der Küstengebiete im Osten gegen die militärische Formation des Feindes, der mit massiven Panzern und Konvois bewaffnet war.

Im Osten griffen die jungen Seestreitkräfte der EPLF die feindlichen Streitkräfte an, ohne eine Pause einzulegen. Dies verursachte den schwersten Verlust seit dem Beginn der Operation. Die mit ausreichenden Ressourcen ausgestattete äthiopische Armee konnte die neu gegründete Marine der EPLF nicht besiegen. Am frühen Morgen des 10. Februars 1990, flammte der Angriff auf Forto-Massawa in die Innenstadt auf.

Daher besetzten die Freiheitskämpfer zunächst Edaga und eroberten anschließend Salina, jenen Ort, der sich 1978 als unerreichbar erwies. Sie erreichten Girar in kurzer Zeit. Nach einer effizienten und schnellen, aber unvermeidlichen blutigen Schlacht wurden der Marinestützpunkt, Twalet sowie Massawa vollständig befreit. In der Tat war die Operation, abgesehen von dem überwältigenden Sieg für die "Pearl City", ein Schlüsselerfolg für Eritrea, der die Nation ein für allemal aus den Klauen der aufeinanderfolgenden Kolonisatoren befreite.

Während der "Operation Fenkil" wurden mehr als 80 Panzer, 7 Raketenwerfer des Typs BM-21, 10 Panzerabwehrraketen, Maschinenpistolen und Artillerien erbeutet. Darüber hinaus erlagen rund 8000 äthiopische Soldaten, zusammen mit einer Anzahl von Offizieren, der Kämpfer der EPLF. Die äthiopischen Soldaten feuerten Napalm und Streubomben auf die Zivilbevölkerung ab, um ihre beschämende Niederlage zu rächen. Eine Großzahl der sich zurückziehenden und fliehenden äthiopischen Soldaten offenbarte düstere Momente des Sturzes des Regimes.

Während der Operation wurden fünf riesige, bewaffnete äthiopische Kriegsschiffe erbeutet und gegen den Derg gestellt. Russische Kampfflugzeuge: zwei Mig-23 wurden entsandt um den feindlichen Streitkräften zu helfen, aber der EPLF-Luftabweereinheit gelang es beide abzuschießen. Über 10 Infanterie und mechanisierte Brigaden wurden völlig zerstört. In diesen gewaltigen Kämpfen wurden 200 Panzer, etwa 85 bis 100 verschiedene Kanonen und andere Waffen vernichtet.

Diese Errungenschaften enthüllten nicht nur die endgültige Niederlage des äthiopischen Regimes, sondern demonstrierten auch das ultimative Ziel des langen und erbitterten Unabhängigkeitskampfes. Nach der erfolgreichen Durchführung der Operation,

dauerte es nur wenige Monate bis Eritrea vollständig befreit war.

Die "Operation Fenkil" wird seit 27 Jahren in der 2. Februarwoche ehrenvoll gefeiert. Daher sollte die Gelegenheit nicht auf ein Ereignis überschwängliches Feiern beschränkt sein, sondern sollte vielmehr eine Verpflichtung zur Wahrung der Souveränität und des Friedens des Landes darstellen. Durch die

Nationsaufbaukampagne ist es dem eritreischen Volk gelungen, das zerstörte Image der Hafenstadt wiederherzustellen. Heute hat Massawa viele moderne und komfortable Wohnkomplexe, einen großen nationalen Flughafen, modernen Hafen, großartige Infrastrukturen, Hotels, Cafés und viele Freizeitmöglichkeiten.

---

## Fahrplan für nachhaltige Entwicklungsziele



Asmara, 15. Februar 2018 - Bei einem Treffen am 15. Februar in der Orrota Hall hat das Gesundheitsministerium einen Fahrplan entworfen, der bei der Umsetzung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung bis 2030 eine Vorreiterrolle spielen wird.

Die Roadmap, die in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erstellt wurde, zielt auf die erfolgreiche Umsetzung des zweiten strategischen Entwicklungsplans des Gesundheitssektors ab, um die gesundheitsbezogenen Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

Mit dem Hinweis darauf, dass das Motto der Ziel für nachhaltige Entwicklung "niemanden zurückzulassen" sei, Herr Delanyo Dovlo, Direktor für Gesundheitssysteme und -dienstleistungen in

Afrika, erläuterte die Bedeutung der Gestaltung tragfähiger Strategien und die frühzeitige Vorbereitung auf Herausforderungen zur Verwirklichung der SDG. Herr Berhane Gebretensae, Direktor General des Gesundheitsministerium, der die Gesundheitsministerin vertrat, sagte, dass die Ziele für nachhaltige Entwicklung eine einzigartige Chance für einen Perspektiven- und Ansatzwechsel bieten und ein ernsthaftes multi- und sektor übergreifendes Engagement erfordern. Herr Berhane sagte auch, dass Eritrea bereits den Strategischen Entwicklungsplan für den Gesundheitssektor entwickelt hat, der von 2017 bis 2021 läuft und sich auf Gesundheitssicherheit und die Erreichung einer universellen Gesundheitsversorgung konzentriert.

Die Vertreterin der WHO in Eritrea, Frau Josephine Namboze, unterstrich ihrerseits, dass Eritrea sehr gut in der Lage sei, die SDGs zu erfüllen.

Die **Ziele für nachhaltige Entwicklung** (Sustainable Development Goals) haben einen breiteren Rahmen, der 17 Oberziele mit 169 assoziierten Zielen umfasst.

Development Goals) haben einen breiteren Rahmen,

---

### Massawa Kunststofffabrik erhöht die Produktion



Massawa, 14. Februar 2018 – Der Geschäftsführer der 2007 in Massawa gegründete Kunststofffabrik, Herr Mehari Segid, berichtete dass die Fabrik ihre Produktion in Qualität und Quantität erhöht hat.

Herr Mehari wies darauf hin, dass die Fabrik einen wesentlichen Beitrag zu den nationalen Entwicklungsprogrammen leistet, indem sie Wasserleitungen in verschiedenen Größen an große landwirtschaftliche Projekte sowie an Gemeinden der großen und kleinen Städte für die Trinkwasserversorgung und Kanalisation liefert.

Er wies darauf hin, dass die Fabrik auch abgenutzte Kunststoffe recycelt, und forderte Mehari gleichzeitig die Öffentlichkeit auf, gebrauchte Kunststoffe einzusammeln und die Fabrik zu beliefern.

Er erläuterte, dass die Mehrheit der Angestellten der Fabrik Jugendliche sind und dass sie den Fokus auf den Transfer von Erfahrung und Kapazitätsentwicklung der Jugendlichen legen.

### Wahlen von Gebietsverwaltern

Keren, 18. Februar 2018 - In der Subzone Dige wurden Wahlen von Gebietsverwaltern und Geschäftsführern durchgeführt.

Der Verwalter der Unterzone, Herr Humed Ali, gab an, dass die Wahlen darauf abzielten, die ausscheidenden Gebietsverwalter und Geschäftsführer zu ersetzen.

Er forderte auch die neu Gewählten auf, den Erwartungen der Menschen, die sie gewählt hatten, gerecht zu werden.

Die neu Gewählten ihrerseits drückten ihre Bereitschaft aus, den Menschen zu dienen, die sie mit Hingabe wählten.

---

### Eritreische Delegation nimmt am AU-Gipfel teil

Asmara, 01. Februar 2018 - Eritreische Delegation unter der Leitung von Botschafter Araia Desta, Ständiger Vertreter Eritreas bei der Afrikanischen Union (AU) und bei der Wirtschaftskommission für Afrika (ECA), nahm vom 15. bis 29. Januar in Addis Abeba an der 30. Tagung der AU teil. Das Gipfeltreffen fand unter dem Thema "Den Kampf gegen Korruption gewinnen: Nachhaltiger Weg zur Transformation Afrikas" statt.

Auf dem Gipfel stellte die eritreische Delegation einen Diskurs vor, in dem Eritreas Haltung zu relevanten Themen hervorgehoben wurde. Am Rande des Gipfels traf sich die eritreische Delegation auch mit Vertretern von Staaten und tauschte sich zu Fragen von gegenseitigem Interesse und zum Ausbau der bilateralen Beziehungen aus.

Die Delegation schlug vor, dass die Union nicht von externen Finanzhilfen abhängig sein sollte, die sie ungerechtfertigten Eingriffen aussetzen, und dass der Haushalt vollständig durch den Beitrag der Mitgliedstaaten finanziert werden soll.

Der Bericht der Afrikanischen Kommission für Menschenrechte und Volksrechte zitiert, dass Eritrea seinen Bericht über die Umsetzung der Afrikanischen Charta der Menschenrechte vorgelegt hat. Die eritreische Delegation bekräftigte ferner, dass Eritrea die Förderung und den Schutz der Menschenrechte als Priorität der Prioritäten ansieht, und dass die Regierung Eritreas sich verpflichtet, die konstruktive

Zusammenarbeit mit der Kommission zu stärken.

Am Ende seiner Tagung beschloss der Gipfel, einen gemeinsamen afrikanischen Luftverkehrsmarkt zu schaffen, die afrikanische kontinentale Freihandelszone zu eröffnen, die Freizügigkeit von Menschen innerhalb

Afrikas zu fördern und zehn Mitgliedstaaten für eine zweijährige Mitgliedschaft als Friedens- und Sicherheitsminister zu wählen. Außerdem beschloss sie den AU-Gipfel einmal im Jahr zu halten.

Der Gipfel wählte Präsident Abdel Fattah el-Sisi zum Vorsitzenden der Afrikanischen Union für das Jahr 2019.



### Workshop zur Dokumentation des kulturellen Erbes

Asmara, 19. Februar 2018 - Die Kommission für Kultur und Sport organisierte in Zusammenarbeit mit der UNESCO am 19. Februar in der Hauptstadt einen Workshop über die Modalitäten der Dokumentation des nicht immateriellen Kulturerbes.

Der Kultur- und Sportkommissar, Botschafter Zemedede Tekle betonte, dass das Dokument, das 2010 zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes Eritreas unterzeichnet wurde, wichtig ist und, sagte, , dass Eritrea zu den Ländern gehört, die reich an immateriellem Erbe sind.



Frau Karalyn Monteil, Kulturerbe-Spezialistin beim UNESCO-Regionalbüro für Ostafrika, stellte fest, dass Eritrea eines der afrikanischen Länder ist, das das 2003 verfasste Dokument zur Erhaltung des immateriellen Erbes unterzeichnet hat und dass das kulturelle Erbe der neun ethnischen Gruppen in zwei getrennten Formen als "dringend und bereits dokumentiert" erfasst wird.

Während des Workshops, der bis zum 28. Februar dauerte, wurde eine ausführliche Diskussion über traditionelle Sprichwörter, Anekdoten, Geschichten, Musik und Tanz, Hochzeitsrituale, Tod und Geburt, kulturelle Medizin, Gedichte und Handarbeiten und anderem geführt.

---

### Workshop zu Forschungsarbeiten

Asmara, 19. Februar 2018 - Das Nationale Institut für Hochschulbildung und Forschung veranstaltete am 16. Februar in der NCEW-Halle einen Workshop zu den 13 vom Forschungszentrum Eritrea geförderten Forschungsarbeiten.

Dr. Haile Mihtsun, Executive Direktor des National Institute of Higher Education and Research, sprach über die Bedeutung von Forschungsstudien an Hochschulen und äußerte die Erwartung, dass sich die Forschung auf die Identifizierung und Lösung von Herausforderungen konzentrieren sollte.

Dr. Haile fügte hinzu, dass Forschungsstudien mit den nationalen Entwicklungsprogrammen und -politiken übereinstimmen müssen und dass diejenigen, die in Hochschuleinrichtungen arbeiten, Hand in Hand mit verschiedenen Regierungsinstitutionen arbeiten sollten.

Der Vorsitzende des Eritrean Research Center, Prof. Zemenfes Tsege, sagte, dass es das Hauptziel des Zentrums ist, die Forschung entsprechend der nationalen Prioritäten mit besonderer Aufmerksamkeit zu erweitern.



Im Rahmen des eintägigen Workshops wurden mehrere Forschungsarbeiten durchgeführt, die sich mit der wissenschaftlichen Art des Anbaus ausgewählter Gerstensamen, dem Auffangen von Getreide und den Auswirkungen unsachgemäßer Lagerung, TB bei Ziegen und Kamelen, den Planktons am Strand von Massawa und deren Vorteilen beschäftigten. Ein Beitrag von Trockenfisch zur Gewährleistung der Ernährungssicherheit wurde vorgestellt.

Darüber hinaus wurden diverse Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert, darunter zu den verschiedenen Arten von Haien in Eritrea, zum Zustand der Strände und ihre Bedeutung in der Fischerei, zum Wissen und zur Haltung und Aktivitäten von Krankenschwestern bei der Behandlung von Brustkrebs, zum Bewusstseinsstand der Gesellschaft bzgl. Epilepsie, zu den Forschungen über medizinische Pflanzen, zur Kindererziehung, zur notwendigen Unterstützung und Bewertung des objektiven Zustands des Ökosystems am Golf von Zula sowie zu den Forschungsarbeiten über die geologischen Besonderheiten von Dekemhare und seiner Umgebung.



## Treffen von Botschaftern ostafrikanischer Länder

Asmara, 08. Februar 2018 - Die Botschafter der ostafrikanischen Länder haben am 1. Februar in Pretoria, Republik Südafrika, ihre erste ordentliche Sitzung abgehalten.

Ziel des Treffens war der Austausch von Informationen und Ideen zur aktuellen Situation auf dem afrikanischen Kontinent im Allgemeinen und der Region im Besonderen.



An dem von der eritreischen Botschaft organisierten Treffen nahmen die Botschafter von Burundi, Komoren, Kenia, Madagaskar, Mauritius, Ruanda, Somalia, Südsudan, Sudan, Seychellen, Tansania und Uganda teil.

## UNO-WELTTAG 2018 NULL TOLERANZ GEGENÜBER FGM [WGV] beobachtet

Asmara, 07. Februar 2018 - Der internationale Tag der Null-Toleranz für WGV wurde am 5. Februar auf nationaler Ebene hier in der Hauptstadt unter dem Thema "Ende der FGM ist politische Haltung" beobachtet.

Bei der Veranstaltung, an der hochrangige Regierungsvertreter und Leiter von nationalen Verbänden teilnahmen, sagte Frau Tekea Tesfamicael, Vorsitzende der Nationalen Union eritreischer Frauen (NUEW), dass der Tag eine Erinnerung daran ist, das Versprechen zu erneuern, die WGV, die die eritreischen Frauen viele Jahre lang dagegen gekämpft haben, zu beenden. Frau Tekea forderte auch integrierte Bemühungen, nicht nur die Praxis der WGV abzuschaffen, sondern auch alle andere schädliche Praktiken, die Frauen physisch und psychisch betreffen.

Die Gesundheitsministerin Amina Nur-Husein wies darauf hin, dass die Ausrottung von WGV weltweit ein Teil der Ziele für nachhaltige Entwicklung bis 2030 ist. Eritrea arbeitet konsequent an diesem Ziel. Ministerin Amina forderte die Frauen auf, die Schmerzen, die sie erlitten haben, bei ihren Kindern nicht zu wiederholen.

Frau Susan Ngongi, UN-Resident Humanitarian Koordinator in Eritrea, würdigte die Bemühungen der Regierung von Eritrea, die WGV gemäß den 2030 Sustainable Development Goals auf Null zu reduzieren.

Es ist daran erinnert, dass die eritreische Regierung die rechtliche Bekanntmachung 158/2007 zur Abschaffung der FGM veröffentlicht hat.



### Stärkung der Gesundheitsdienste

Asmara, 26. Januar 2018 - Bei einer Bewertungssitzung in Barentu sagte die Gesundheitsministerin Amina Nur-Husein, es wurden Anstrengungen unternommen, um die Kapazität der Gesundheitsversorgung zu stärken.

In der Erwägung, dass die Bemühung, der Öffentlichkeit einen umfassenden Gesundheitsdienst zu bieten, ein lobenswertes Ergebnis darstellt, Minister Amina sagte, dass Ärzte und andere Gesundheitsfachkräfte in allen Regionen mit dem

Ziel betraut wurden, der Öffentlichkeit den notwendigen Gesundheitsdienst zu bieten. Sie wies auch darauf hin, dass erhebliche Investitionen getätigt werden, um Gesundheitseinrichtungen mit modernen medizinischen Materialien auszustatten.

Minister Amina betonte erneut, dass der Ausbau der Kapazitäten der Krankenhäuser Barentu, Aqordet und Tesenei im Vordergrund stehe.

Berichten zufolge wurden Aktivitäten unternommen, um die Gesundheit von Mutterschaft und Kindern,

Ausdehnung des Impfgebietes, Kontrolle der Malaria-Prävalenz, Umwelthygiene sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Gesundheitsfragen sicherzustellen.

Dr. Leul Banteyirga, Leiter der Abteilung des Ministeriums in der Region Gash Barka, forderte die Nachhaltigkeit der Koordinierung, die sowohl von der Öffentlichkeit als auch von den Interessengruppen dargelegt worden sind.

Dr. Josephine Namboze, WHO-Vertreterin in Eritrea, würdigte die erfolgreichen Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge und brachte ihre Bereitschaft zum Ausdruck, bei allen ihren Bemühungen mit dem Ministerium zusammenzuarbeiten.

## Fortschritte bei der Erfüllung der Ziele für nachhaltige Entwicklung

Massawa, 31. Januar 2018 - Bei einem Bewertungstreffen am 29. und 30. Januar in Massawa berichtete das Ministerium für Gesundheit in der nördlichen Region des Roten Meeres, dass bei der Erfüllung der Ziele für nachhaltige Entwicklung lobenswerte Fortschritte verzeichnet worden sind.

Berichten zufolge wurde in der Sitzung berichtet, dass die Regierung enorme Investitionen tätigt, um eine gerechte Ausweitung der Gesundheitseinrichtungen und Gesundheitsdienste sicherzustellen, und dass lobenswerte Erfolge bei der Vorbeugung und Bekämpfung von Krankheiten und bei der Gewährleistung der Gesundheit der Bürger verzeichnet wurden.

Mit der Aussage, dass die durchgeführten Sensibilisierungskampagnen und -seminare wesentlich zur Verhaltensänderung in der Gesellschaft beitragen, forderte der Leiter des Gesundheitsministeriums in der Region des nördlichen Roten Meeres, Dr. Yohannes Tekeste, um integrierte und zukunftsorientierte Bemühungen, die identifizierten Schwachstellen zu stärken.

Unter Hinweis darauf, dass der Bau des Gesundheitszentrums in Ela Babu, Subzone Adobha, abgeschlossen ist, erklärte Dr. Yohannes, dass neue

Krankenwagen in die Gesundheitszentren in Bada und Nakfa Subzonen zugewiesen sind und dass Bemühungen unternommen werden, um den Mangel in der Region zu beheben.

Bei der Veranstaltung unterstrich die Gesundheitsministerin Amina Nur-Husien, dass im Bereich Gesundheit dank der aktiven Beteiligung der Gesellschaft und der Interessengruppen Erfolge erzielt wurden. Ministerin Amina wies auch darauf hin, dass verstärkte Seminare und Workshops zur Sensibilisierung der Gesellschaft, Aufbau von Infrastruktur, Entwicklung der Humanressourcen sowie Bereitstellung angemessener Arzneimittel vorrangige Aufgaben im Jahr 2018 seien, und forderte die Gesundheitsfachkräfte auf, ihren Beitrag zu verstärken.

Die Teilnehmer führten ausführliche Diskussionen über Mutterschaftsdienste vor und nach Geburt; über eine Reihe von Impfprogrammen, kommunale Umwelthygiene, Prävention und Kontrolle von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten, Prävention von ansteckenden Krankheiten und andere und nahmen verschiedene Empfehlungen an.

## Aufforderung nach integrierten Bemühungen für bessere Ergebnisse

Asmara, 05. Februar 2018 - Am 1. und 2. Februar hat die Gesundheitsministerin Amina Nur-Husein in Mendefera, Südregion, in einem Bewertungstreffen bekannt gegeben, dass die Bemühungen aller Gesundheitsexperten und Regierungsinstitutionen in der Region eine bessere Zukunft fordert.

Mit dem Hinweis, dass sich lobenswerte Anstrengungen zur Kontrolle der Verbreitung von Krankheiten im Allgemeinen und von HIV / AIDS, Malaria, TB und insbesondere im Kampf gegen die Mütter- und Kindersterblichkeit erwiesen haben, forderte Minister Amina mehr Anstrengungen, um die erzielten Erfolge zu bewahren.

Ministerin Amina erklärte, dass Anstrengungen unternommen wurden, um Gesundheitseinrichtungen sowie die Versorgung mit grundlegenden Arzneimitteln und Humanressourcen zu erweitern, und dass ein fünfjähriger strategischer Plan für die Entwicklung von Gesundheitsdiensten erstellt wurde.

Herr Yemane Haile, Leiter der Abteilung Gesundheitsministerium in der Region Süd, präsentierte einen Bericht über die im Jahr 2017 durchgeführten Aktivitäten und deren Fortschritte. In seinem Bericht sagte Herr Yemane, dass im Vergleich zu 2016 die Prävalenz von Malaria um 55% und die HIV / AIDS-Infektion auf das niedrigste Niveau gesunken sind.

Berichten zufolge wurden mehr als 325.000 imprägnierte Bettnetze in den 12 Unterzonen in der Region verteilt und Vitamin A für mehr als 83.000 Kinder unter 5 Jahren bereitgestellt.

Der Gouverneur der Region, Herr Efrek Gebrekrstos, sagte seinerseits, dass die Regierung enorme Investitionen tätigt, um die Gesundheit der Gesellschaft zu gewährleisten, und dass die Umwelthygieneaktivitäten für bessere Ergebnisse stärker in den Mittelpunkt gerückt werden.

In der südlichen Region gibt es ein Referral Hospital, 4 Krankenhäuser, 2 Gemeinschaftskrankenhäuser, 9 Gesundheitszentren und 44 Gesundheitsstationen.

### Treffen zur Implementierung von ausgeplanten Programmen

Assab, 08. Februar 2018 - Das Ministerium für Gesundheit in der südlichen Region des Roten Meeres hat am 6. Februar eine Sitzung abgehalten, um die Umsetzung der Aktivitäten von 2017 und der ausgearbeiteten Programme für 2018 zu überprüfen.

Auf dem Treffen wurden detaillierte Berichte über die Aktivitäten zur Gewährleistung der Gesundheit von Familien und der Gemeinschaft, zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten wie HIV / AIDS, Tuberkulose und anderer nicht übertragbarer Krankheiten sowie zur Lieferung von Arzneimitteln vorgelegt.

Laut den vorgelegten Berichten ist die Zahl der Personen, die freiwillige Beratung in Anspruch genommen haben, um 42% gestiegen, 95% der TB-infizierten Personen wurden geheilt, und in Zusammenarbeit mit Interessengruppen wurden

lobenswerte Anstrengungen unternommen, um grenzüberschreitende Krankheiten zu bekämpfen.

Herr Asefaw Gebremicael, Leiter des Gesundheitsministeriums, lobte die Anstrengungen bei der Entwicklung der Humanressourcen und der Materialversorgung und lobte die Beteiligung der Interessengruppen am Erfolg des Impfprogramms in entlegenen Gebieten.

Bei der Veranstaltung betonte der Gouverneur der Region, Botschafter Mohammed-Seid Mantai, dass die zunehmende Nutzung der Öffentlichkeit in den Gesundheitseinrichtungen den starken Bemühungen seitens der Gesundheitsexperten und Interessengruppen entspricht, und forderte einen mobilen Gesundheitsdienst für die nicht neu gruppierte und in abgelegenen Gebieten lebenden Bürgerinnen und Bürger auf

In der Region des südlichen Roten Meeres gibt es ein Referenzkrankenhaus, 2 Gemeinschaftskrankenhäuser, 12 Gesundheitsstationen und ein Gesundheitszentrum.

### Anstrengungen zur Beseitigung schädlicher Praktiken

Keren, 30. Januar 2018 - Der Zweig des Gesundheitsministeriums in der Region Anseba berichtete, dass bei der Beseitigung schädlicher Praktiken und sanitärer Einrichtungen ergebnisvoller Anstrengungen unternommen worden sind.

Bei einem Treffen zur Aktivitätsbewertung, das am 25. und 26. Januar in Keren stattfand, erklärte der Leiter des Ministeriums, Dr. Kesetebrhan Solomon, dass die Subzonen von Asmat und Habero weibliche Genitalverstümmelung (WGF)frei verkünden wurden und 157 Dörfer zu Nutznießern von Latrinen geworden sind.

Dr. Kesetebrhan sagte auch, dass im Vergleich zu 2017 und darüber hinaus die Prävalenz von Malaria um 32% reduziert wurde, 87% von 246 TB Patienten

geheilt wurden, vor und nach der Geburt Behandlung in Gesundheitseinrichtungen um 54% erhöht wurden.

Im Rahmen der Erweiterung der Gesundheitseinrichtungen in der Region erklärte Dr. Kesetebrhan, dass Wartezimmer für schwangere Frauen im Hamelmalo Gesundheitszentrum, Elaberet Gemeinschaftskrankenhaus und im Halib-Mentel Gesundheitsstation gebaut wurden.

Darüber hinaus wurden zwei Krankenwagen für Gesundheitseinrichtungen in Adi-Tekelezan und Gengeren und Solarenergie für Gesundheitseinrichtungen ohne Stromversorgung bereitgestellt.

## Boden- und Wasserschutzaktivitäten

Asmara, 27. Januar 2018 - Das Landwirtschaftsministerium berichtete, dass lobenswerte Boden- und Wasserschutzaktivitäten auf nationaler Ebene umgesetzt wurden. Der Kommentar wurde auf einer Bewertungssitzung am 25. und 26. Januar abgegeben, an der die Leiter der Regionalbüros und andere Mitarbeiter der Zentralstelle teilnahmen.

Den in der Sitzung vorgestellten Berichten zufolge wurden in allen Regionen lobenswerte Aktivitäten in den Bereichen Gemüse- und Obstanbau, Milch- und Fleischprodukte, Viehgesundheit,

Bewässerung, Landwirtschaft sowie in für die Produktion ausgewählter Samen durchgeführt.



Was die Forschungs- und Bewertungstätigkeiten anbelangt, so wurde in den Berichten erwähnt, dass Maßnahmen zur detaillierten Dokumentation von Kulturarten, Schädlingsbekämpfung und Entfernung von Pestiziden, zur Einfuhr zugelassener landwirtschaftlicher Erzeugnissen sowie zur

Kontrolle illegaler Tierarzneimittel und zur Gewährleistung der Tiergesundheit ergriffen wurden. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass die Stärkung des Boden- und Wasserschutzes, die Verteilung ausgewählter Milchkühe an Landwirte, die Einrichtung von zwei Messzentren, die Schaffung einer Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen Landwirten sowie die Verteilung von ausgewähltem Saatgut an Landwirte Teil der geplanten Programmen für 2018 sind.

Der Landwirtschaftsminister, Arefaine Berhe, sagte bei dieser Gelegenheit, dass, obwohl lobenswerte Aktivitäten im Bereich Boden- und Wasserschutz unternommen wurden, bleibt noch viel zu tun und forderte eine Konzentration auf die ertragreiche, integrierte landwirtschaftliche Tätigkeiten, die Stärkung des traditionellen Geflügels sowie die Erzeugung von Getreide und Ölpflanzen.

Die Teilnehmer führten ausführliche Diskussionen über die vorgelegten Berichte und nahmen verschiedene Vorschläge und Empfehlungen an.

## Populäre Kampagne zur Wiederherstellung der Umwelt

Mendefera, 01. Februar 2018 - Die Bewohner der sechs Dörfer der Verwaltungsbezirke Haineba und Hadamu in der Subzone Adi Keih haben eine Kampagne zur Bekämpfung der durch Erosion beschädigten Umwelt durchgeführt.

Der Verwalter von Haineba, Herr Jemal Mohamed Shifa, erklärte, dass die populäre Kampagne den Bau von Terrassen und Wasserumleitungssystemen mit dem Ziel der Beseitigung des stark erodierten Gebiets beinhaltet.

Herr Jemal wies darauf hin, dass in Haineba eine 7 km lange unbefestigte Straße durch die populäre Kampagne mit mehr als 600 Bewohnern renoviert wurde und dadurch eine vorübergehende Lösung für die Bereitstellung von Transportdienstleistungen, insbesondere für in der Gegend stationierte Krankenwagen, geschaffen wurde.

Die Verwaltungsgebiete von Haineba und Hadamu in der Subzone Adi Keih umfassen 6 Dörfer.

## Investitionen in die Personalentwicklung: ein kontinuierliche Prozess

Asmara, 30. Januar 2018 - Der Dekan des Hamelmalo College für Landwirtschaft, Herr Semere Amlesom, sagte, dass „Investitionen in die Entwicklung der Humanressourcen ein kontinuierlicher Prozess ist“. Mr. Semere machte den Kommentar in einem Interview, das er kürzlich mit Erina geführt hat.

Herr Semere wies darauf hin, dass die wirtschaftliche und landwirtschaftliche Entwicklung von qualifizierten Humanressourcen abhängt, und dass das Hamelmalo College of Agriculture an den Bemühungen zur Gewährleistung der Ernährungssicherheit im Land seinen gebührenden Anteil leistet.

Herr Semere erklärte auch, dass das College über seine Diplom- und Erstdiplomstudien hinaus im Studienjahr 2012/2013 Doktoranden-Programme in den Bereichen Tierhaltung, Saatgutproduktion, Landressourcen und Umwelt, Gemüse- und Obstentwicklung sowie Samen Kontrolle eingeführt hat.

Im Bemühen, ausländische Dozenten zu ersetzen, unterstrich Herr Semere, dass das College in den letzten fünf Jahren 43 Studenten in Master-Abschluss ausgebildet hat und voraussichtlich die Lücke füllen

wird. Herr Semere merkte weiter an, dass das College daran arbeitet um die Zusammenarbeit mit regionalen Universitäten und Hochschulen sowie mit anderen Forschungs- und Entwicklungszentren zu stärken, und bietet Doktorandenausbildung in Partnerschaft mit Kenia, Uganda, Sudan, Großbritannien, Indien und Japan an.

## Hamelmalo College: Neues Labor, das zur Forschungsentwicklung beiträgt

Keren, 06. Februar 2018 - Das neu gebaute moderne Landwirtschaftslabor der Hochschule für Landwirtschaft in Hamelmalo leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Kapazität von Studenten in Forschungsaktivitäten. Der Kommentar wurde von Dr. Berhane Kiar, Forschungskordinator am College, gemacht.

Mit dem Hinweis, dass das College im Jahr 2005 mit begrenzten Kapazitäten Forschungsaktivitäten startete, sagte Dr. Berhane, dass im Jahr 2017 ein neues Laborzentrum mit 14 Forschungsräumen mit moderner Laborausstattung gebaut wurde, das zur Entwicklung von Forschungsaktivitäten im College beiträgt.

Dr. Berhane wiederholte, dass derzeit Forschungsaktivitäten zu ausgewählten Samen, Gewebekulturen, Gemüse und Früchten,

Bodenbildung und -inhalt, Schädlingen, Tiergesundheit und Futtermitteln durchgeführt werden. Er sagte auch, dass die Vorbereitungen schon getroffen worden, um Forschung über Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie zu beginnen.

Er wies darauf hin, dass das Laborzentrum einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung von Forschungskapazitäten im Land und zur Gewährleistung der Ernährungssicherheit leistet. Dr. Berhane erklärte, dass kontinuierliche Anstrengungen unternommen werden, um das Zentrum mit

modernen Geräten und qualifizierten Humanressourcen auszustatten. Er sagte auch, dass Anstrengungen in Zusammenarbeit mit Partnern unternommen wurden, um die Versorgung mit elektrischer Energie und grundlegende Laborausstattung für bessere Ergebnisse sicherzustellen. Die Ausbilder erklärten ihrerseits, dass das Labor ihnen helfen werde, das erworbene theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen.

---

### Aktionsplan Umsetzung

Asmara, 7. Februar 2018 - Das Bildungsministerium hat am 6. und 7. Februar eine Sitzung abgehalten, um die Umsetzung der Aktivitäten von 2017 und des Aktionsplans für 2018 zu bewerten.

Mit dem Hinweis, dass das Treffen zu der Zeit stattfand, in der das Ministerium die von 2013 bis 2017 durchgeführten Aktivitäten rigoros evaluiert und den Fünfjahresplan ausarbeitet, forderte der Bildungsminister Semere Russom integrierte Bemühungen und Partizipation von alle Einheiten des Ministeriums bei der Umsetzung und Entwicklung des Lehr- und Lernprozesses.

Auf dem Treffen stellten die Abteilungen Erwachsenenbildung, Berufsbildung, Finanzen

und Verwaltung, Allgemeine Bildung, Forschung und Personalentwicklung sowie die Internatsschulen ihrer Tätigkeitsberichte vor.

Die Teilnehmer führten eine ausführliche Diskussion über die Fortschritte und Herausforderungen in der Erwachsenenbildung, Bemühungen zur Verbesserung der Qualität der Bildung, Programme zur Entwicklung der Humanressourcen und ihrer Fortschritte sowie über die Situation der Internate. Sie haben auch Empfehlungen angenommen, darunter die Einrichtung von Ausbildungszentren für Lehrer in den Regionen und die Durchführung einer nachhaltigen Leistungsbeurteilung der Mitarbeiter.

---

### Berufsausbildung für Frauen

Massawa, 5. Februar 2018 - Die Nationale Union der eritreischen Jugendlichen und Studenten (NUEYS) organisierte in Afabet eine zweimonatige Berufsausbildung für 25 Frauen. Die Ausbildung wurde mit dem Ziel durchgeführt, die wirtschaftliche Freiheit benachteiligter Frauen zu gewährleisten.

In einer Rede, die er hielt, sagte der Leiter der NUEYS-Niederlassung in der nördlichen Region des Roten Meeres, Herr Idris Osman, dass die

Praktikanten auch mit Mikrokreditkrediten und mit mehr Schulungen ausgestattet werden, um

sie mit betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten auszurüsten.

Administrator der Anseba-Unterzone Herr Ahmed Mohamed-Nur Rejeb sagte, dass ähnliche Berufsausbildungen auch organisiert werden, um andere benachteiligte Frauen zu unterstützen.

## Workshop für Fischer

Massawa, 3. Februar 2018 - Das Ministerium für Meeresressourcen organisierte einen Workshop für Fischergenossenschaften in den Verwaltungsbezirken Ingele, Mekaenile, Bekae und Bedieda in der Subzone Gelalo.

Der Workshop, der vom 16. bis 22. Januar stattfand, sollte die bestehenden Genossenschaften neu organisieren und die Qualität und Quantität der Fischproduktion verbessern.

Die Ermächtigung der Genossenschaften und die Organisation einzelner Fischer in den Genossenschaften hat einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Fischproduktion und der Einnahmen geleistet, sagte der Leiter der Fischereiaufsicht im Ministerium für Meeresressourcen, Mohamed Dali, dass auch Fischerinnen organisiert werden müssen.

Der Leiter der Abteilung für Meeresressourcen in der nördlichen Region des Roten Meeres, Herr Samson Zekarias, wies darauf hin, dass der Workshop neben seinem Beitrag zur Ermittlung der Kapazitäten und Mängel der Fischer eine positive Rolle bei der Ermittlung und Erfüllung ihrer täglichen Forderungen beitragen wird.

Da Ahmed Bukalia, der Verwalter der Subzone Gelalo, gab bekannt, dass die Fischproduktion in der Region im Vergleich zu den Anzahl der in dieser Sektor beschäftigten zurück liegt und erinnerte den Teilnehmer, dass die Zusammenschluss von Fischern in Genossenschaften zur Steigerung der Produktion und zur Verbesserung der sozioökonomischen Lebensgrundlagen Nachhaltigkeit beiträgt.

Die Teilnehmer ihrerseits erklärten ihre Bereitschaft, eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der

Fischproduktion zu spielen, und forderten die Einrichtung eines Kühlhauses in Marsa.

## Lobenswert Gemüseanbau Aktivität

Massawa, 06. Februar 2018 - In Mahimet wird ein lobenswerter Gemüse- und Obstanbau betrieben, um dadurch das Leben der Bauern zu verbessern.

Die Bewohner wiesen darauf hin, dass es in ihrem Gebiet keine Gemüse- und Obstanbaubetriebe gab und dass sie gezwungen waren, von außerhalb ihrer Gegend mit hohen Preisen zu kaufen, und dass sie mit der Einführung der Landwirtschaft in ihrem Gebiet Gemüse und Früchte zum fairen Preis kaufen können.

In dem Verwaltungsbezirk Mahimet, der Leiter des Landwirtschaftsministeriums in der Karora-Subzone, Herr Adm Saleh erklärte, dass 18 Hektar Land mit Gemüse und Obst bebaut wurde und dass Pestizide kostenlos an die Landwirte verteilt werden.

Die Landwirte lobten die Unterstützung und den Rat von Agrarexperten und riefen nach Maschinenhilfe zum Graben von Brunnen.

## Bibliotheken in der Central Region

Asmara, 12. Februar 2018 - Um die Nachfrage der Leser zu befriedigen, erweitern die öffentlichen Bibliotheken und die Stadtbibliothek in der Region Central die Bereitstellung von Dienstleistungen durch die Einführung einer digitalen Bibliothek, so Efreem Matieos, Direktor der Stadtbibliothek. Herr Efreem wies darauf





hin, dass die Bibliotheken mit Unterstützung der Rora Digital Library und der Central Region den Lesern jeweils bis zu 15 Tausend akademische Bücher zur Verfügung gestellt sind, die einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Lehr- und Lernprozesses leisten.

Ebenso stellen die Bibliotheken auch WiFi W-LAN-Dienste bereit und die Anzahl der Benutzer nimmt stetig zu.

Die Nutzer der Bibliotheken ihrerseits erklärten, dass die Digitalisierung der Bibliotheken einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Lesekultur unter den Jugendlichen leisten werde, und forderten die Eltern auf, ihre Kinder zum Besuch der Bibliotheken zu motivieren.

---

### Olympische Winterspiele 2018



Eritrea nahm bei den Olympischen Winterspielen 2018 vom 9. bis 25 Februar 2018 in Pyeongchang, Süd Korea, zum ersten Mal in seiner Geschichte an Olympischen Winterspielen teil. Bei den Spielen ging der Skirennläufer Shannon-Ogbai Abede für das Eritrea an den Start. Shannon-Ogbai konnte den Teilnahme sichern nach er sich in den Disziplinen Slalom und Riesenslalom qualifizierte.

## Empfang der nationalen Fahrrad-Mannschaft

Asmara, 21. Februar 2018 - Präsident Isayas Afwerki empfing und ermutigte das eritreische nationale Radsportteam, das die afrikanische Radsportmeisterschaft 2018 sowohl in der Männer- als auch in der Frauenwertung gewann.

Bei der offiziellen Zeremonie im Staatshaus gratulierte Präsident Isayas den Radfahrern und ihren Trainern und unterstrich, dass es in Eritrea ein riesiges Sportpotenzial gibt. Wenn es richtig gefördert wird, können auch bei den Weltmeisterschaften größere Erfolge verzeichnet werden.

Der Beauftragte für Kultur und Sport, Botschafter Zemed Tekle, wies darauf hin, dass Eritrea bei der diesjährigen Afrikanischen Radsport-Meisterschaft mit jungen und neuen Radfahrern vertreten war und der Sieg, der in diesem Jahr erzielt wurde, die Zukunft des Radsports im Land bezeugt.



Tausende von Asmara-Einwohnern strömten in die Straßen von Asmara, um der siegreichen Nationalmannschaft einen herzlichen Empfang zu bereiten.



Bei der Afrikanischen Radsportmeisterschaft 2018, die vom 14. bis 18. Februar in Kigali, Ruanda, stattfand, sammelte das eritreische Radsportteam 20 Medaillen, darunter 10 Gold, 5 Silber und 5 Bronze.





### FIFA-Präsident in Asmara

Asmara, 23. Februar 2018 - Präsident Isayas Afwerki traf heute in Denden Hall mit FIFA-Präsident Gianni Infantino zusammen.

Präsident Isayas forderte die FIFA auf, die bereits begonnenen Reformprogramme beizubehalten, und lobte den Besuch von Präsident Infantino in Eritrea, da verbesserte Beziehungen Mittel zu besseren Leistungen seien.

Herr Gianni Infantino seinerseits hat die lange Geschichte und das große Potenzial Eritreas im Fußball besonders erwähnt und unterstrich die Bereitschaft der FIFA, zum Wachstum des Sports in Eritrea beizutragen und eine Partnerschaft zu unterstützen. Herr Infantino traf sich auch mit dem Kommissar für Kultur und Sport, Herrn Zemed Tekle, und führte Gespräche über Themen, die für das Wachstum des eritreischen Fußballs von Interesse sind.

Während seines eintägigen Aufenthaltes besuchte Herr Gianni Infantino die Basisausbildung im Asmara-Stadion, das neue Bürogebäude des Nationalen Fußballverbandes von Eritrea, und besuchte die Art-Deco-Gebäude von Asmara, die in der *Liste der UNESCO Weltkulturerbe neulich aufgenommen worden sind*.

## Adulis: Neue fossile Erkenntnisse entdeckt

Massawa, 23. Februar 2018 - Neue Fossilfunde, die im antiken Hafen von Adulis gefunden wurden, haben dem Gebiet eine noch größere internationale Bedeutung und Anziehungskraft für weitere Forschungen verliehen.

Eine siebte Phase der archäologischen Ausgrabungen wird in Adulis unter der Aufsicht der Kommission für Kultur und Sport in Zusammenarbeit mit dem Nationalmuseum von Eritrea, dem Museum des Nördlichen Roten Meeres sowie den Universitäten Mailand und Napoli durchgeführt .

Feldexperten gaben an, dass nach der siebten Phase der archäologischen Forschung und Ausgrabung, die über einen Monat lang durchgeführt wurde, Säulenstücke aus Hartgestein mit Gemälden, Gravuren, griechischen Schriften, Keramiken, Bronzemünzen und Nägeln sowie zwei menschlichen Skeletten entdeckt wurden.



In Anbetracht der Tatsache, dass die Ergebnisse einen wichtigen Beitrag zur Erforschung und Entdeckung der antiken Geschichte Eritreas, einschließlich der alten Zivilisationen in der Region, leisten, sagte Prof. Habteab Tsege, Leiter der Abteilung für Archäologie am Eritrean Institute of Technology, dass die Entdeckung für weitere archäologische Studien Möglichkeiten geschaffen hat und glaubt, dass die Ergebnisse, die Fehlinformationen über die Geschichte von Eritrea und dem Horn von Afrika zu korrigieren, helfen werden.

Die Koordinatorin des Projekts, Prof. Serena Massa, sagte auch, dass nur 1% der Forschung in dem Gebiet, das 40 Hektar umfasst durchgeführt wurde, und dass die bisher entdeckten archäologischen Funde antiker Kulturerbe von internationaler Bedeutung sind.